



18. Februar 2013

Berufsschule Visp Einweihung der neuen Dreifachturnhalle

(IVS).- Im Beisein der Staatsräte Jacques Melly (Chef Departement für Verkehr, Bau und Umwelt, DVBU) und Claude Roch (Chef Departement für Erziehung, Kultur und Sport, DEKS) wurde am Montag die neue Dreifachturnhalle der Berufsschule Visp eingeweiht. Weitere Sporthallen sind auch in Brig, und Sitten in Ausführung. Ihre Fertigstellung ist für Sommer 2013 vorgesehen.

Der Bau von Turnhallen für Berufsschulen, so auch derjenigen von Visp ergibt sich aus den Anforderungen an die Berufsbildung, die durch die Verordnungen des Bundes über die eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse (EFZ) und Berufsatteste (EBA) gegeben sind.

Ein Rahmenkredit von rund 56 Millionen Franken für die Schliessung bestehender Lücken in den sportlichen Infrastrukturen an den Berufsschulen des Kantons wurde im Dezember 2007 vom Grossen Rat gutgeheissen.

Das Projekt in Visp wurde dem Parlament im September 2009 vorgelegt, nachdem es zuvor, nach Eingabe durch die Architekturbüros Savioz Fabrizzi architectes sàrl und Meyer architecture sàrl, Sitten als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen war. Es handelt sich somit um das zweite dieser Projekte nach Martigny das heute eingeweiht werden kann. Ihm werden bis Ende 2013 die Turnhallen in Brig und Sitten folgen.

Das eingeweihte Gebäude vereint in sich in idealer Weise die unterschiedlichen vorgesehenen Funktionen und schliesst sich nahtlos an die bauliche Umgebung und deren Zugangswege an. Der Turnhallenneubau beseht aus drei Turnhallen, einem Fitnessraum und entsprechenden Nebenräumen. Er versteht sich als Abschluss des Ausbaus der Berufsschule von Visp, welcher vor kurzem mit einem Erweiterungsbau für den Unterricht sowie einen Neubau für den Fachunterricht ergänzt wurde.

Mit dem Bau wurde im Frühling 2010 begonnen. Die Bauarbeiten dauerten folglich weniger als zwei Jahre und wurden kürzlich durch die Inbetriebnahme der Anlage im Schuljahr 2012/13 abgeschlossen.

Was die Finanzierung betrifft, kann festgehalten werden, dass der Kostenvoranschlag für den Bau von 11,3 Millionen Franken eingehalten wurde. Dazu sei ebenfalls vermerkt, dass sich die Stadt Visp mit Fr. 2,9 und der Bund (BBT) 2,6 Millionen beteiligen.

Kontaktperson: Philipp Jordan – Architekt und Projektverantwortlicher innerhalb der DHDA – 027 606 38 27

